

Initiative STOLPERSTEINE e. V. · Hohe Gasse 19 · 87439 Kempten

An die Damen und Herrn
des Stadtrats Kempten

Per Email

Ansprechpartner:in

Dr. Christiane Jansen

Telefon

0171 7130004

E-Mail

stolpersteine-kempten@gmx.de

Datum

02.08.2026

Offener Brief an die Mitglieder des Stadtrats Kempten

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Josef Chalupka liegt ein Stolperstein im Hofgarten. Der polnische Zwangsarbeiter wurde am 16. Dezember 1943 auf Lenzfrieder Flur hingerichtet. Er wurde nur 20 Jahre alt. Anwesend war als Vertreter der Stadt der Zweite Bürgermeister Eugen Schraudy. Nach ihm ist in Kempten bis heute eine Straße benannt.

Wir verlegen Steine für Menschen, die hier entrechtet, verschleppt und ermordet wurden. Wir putzen diese Steine und lesen ihre Namen vor, gedenken der Menschen denen sie gewidmet sind. Und dann gehen wir durch eine Stadt, deren Schilder die Namen derer tragen, die dieses Unrecht verantwortet, betrieben oder bejubelt haben. Diese Gleichzeitigkeit ist für uns kaum erträglich.

Man muss fragen, wie diese Namen überhaupt an die Schilder kamen. Die Antwort steht in den Akten: Es gab keine konsequente Entnazifizierung. Josef Rottenkolber, der 1938 antisemitische Zeitungsartikel schrieb und 1944 einen eigenen Schüler an die Polizei auslieferte, wurde von der Spruchkammer als „Mittläufer“ eingestuft – 1972 bekam er seine Straße. August Fischer, seit 1938 Mitglied der Allgemeinen SS und an Zwangssterilisierungen beteiligt, entging der Entnazifizierung durch die Heimkehreramnestie, wurde 1952 Oberbürgermeister von Kempten und schrieb 1953 dem NS-Kreisleiter Anton Brändle einen wohlwollenden Nachruf. 1986 wurde ein Platz nach ihm benannt. Und als der Stadtrat im selben Jahr den Maler Hermann Dietze ehrte, nannte er dessen Erfolge, „seitdem er 1937 im Haus der Deutschen Kunst ausstellte“, ausdrücklich als Begründung.

Initiative STOLPERSTEINE
für Kempten und Umgebung e. V.
Hohe Gasse 19 · 87439 Kempten

Vorstand: Dr. Christiane Jansen (1. Vors.),
Dr. Dieter Weber (2. Vors.)
Telefon 0171 7130004
stolpersteine-kempten@gmx.de

Spendenkonto · Sparkasse Allgäu
IBAN DE70 7335 0000 0514 3847 83
BIC BYLADEM1ALG

Folgt uns auf:  @stolpersteine.kempten  @stolpersteine.kem

HIER WOHNTE ANDOR ARDS JG. 1893 IN KEMPTEN NSDAP ZUM SELBSTMORD GEZWUNGEN TOT 1.7.1948	HIER WOHNTE WILLY WIRTHGEN JG. 1884 IN KEMPTEN / KPD "SCHUTZHAFT" 1933 BRACH VERURTEILT 28.12.1943 WIDERKRAFTZERSSETZUNG HINGERICHTET 9.4.1944 FORT DE BUNDES	HIER LEBTE ROSA LÖW JG. 1879 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE BOLESŁAW BARAN JG. 1914 POLNISCHER ZWANGSARBEITER GEHINTET 29.12.1943 BEI VÖGELTAL	JOSEF CHALUPKA JG. 1926 POLNISCHER ZWANGSARBEITER GEHINTET 4.12.1943	HIER WOHNTE JULIUS KOHN JG. 1888 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	ZUM GEDENKEN AN JOHANN RÖTZER JG. 1904 MIT ZWEI 7 KINDERN DEPORTIERT 1943 ERMORDET IN AUSCHWITZ	HIER WOHNTE MARTHA KLEBLATT JG. 1904 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE HANJA GROSSELFINGER JG. 1879 FRIEDENSTEN GRAFENCK ERMORDET 28.11.1948 AKTION 14	HIER WOHNTE MAX SCHMER JG. 1891 ERHARDT HILFLOS ERMORDET 28.8.1948 GRAFENCK	HIER WOHNTE HEDWIG KOHN JG. 1885 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE ALFRED KRANZPFLER JG. 1888 IN KEMPTEN 28. JULI 1944 HINGERICHTET 19.8.1944 BERLIN-PLÖTZENSEE	HIER WOHNTE MATHILDE KOHN GEB. LAUBSACKER JG. 1858 DEPORTIERT 1942 HINGERICHTET 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE GERTRUD LIEBENTHAL JG. 1889 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI
--	--	--	--	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--

Diese Namen sind also nicht versehentlich auf die Schilder geraten. Sie kamen dorthin, weil dieselben Netzwerke weiter in Ämtern saßen, weil dasselbe Gedankengut in der Bevölkerung weiterlebte und weil man Belastung nicht als Belastung sah, sondern als Verdienst. Genau dieser Rückhalt wirkt bis heute. Wer heute erklärt, ein Straßenname sei doch bloß ein Name, verlängert diese Kontinuität.

Ein Straßenname ist keine Information, sondern eine Ehrung. Ein QR-Code daneben nimmt die Ehrung nicht zurück, er versieht sie mit einer Fußnote. Kontextualisierung kann bei ambivalenten Biografien der richtige Weg sein. Sie ist es nicht bei Menschen, die Zwangssterilisierungen forderten, KZ-Häftlinge anforderten, Zwangsarbeit organisierten oder Antisemitismus in Auflagen von Zehntausenden verbreiteten. Die acht Umbenennungsempfehlungen der Kommission sind für uns das Minimum, nicht das Maximum.

Wir hören derzeit viel davon, man solle Geschichte nicht „auslöschen“. Das Gegenteil ist der Fall: Eine Umbenennung ist eine bewusste geschichtspolitische Entscheidung, die dokumentiert, begründet und nachlesbar ist. Ausgelöscht wurde bisher etwas anderes – nämlich die Frage, wer diese Namen wann und mit welcher Begründung vergeben hat. Und wenn in dieser Debatte mitschwingt, eine Umbenennung nehme der Stadt etwas weg, sie kränke gar das eigene Selbstbild, dann lohnt die Frage, wessen Vergangenheit hier eigentlich verteidigt wird. Verloren hat 1945 der Nazifaschismus. Nicht Kempten.

Kempten kann der Opfer gedenken oder die Täter ehren. Beides zusammen geht nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christiane Jansen

1. Vorsitzende

Initiative **STOLPERSTEINE**
für Kempten und Umgebung e. V.
Hohe Gasse 19 · 87439 Kempten

Vorstand: Dr. Christiane Jansen (1. Vors.),
Dr. Dieter Weber (2. Vors.)
Telefon 0171 7130004
stolpersteine-kempten@gmx.de

Spendenkonto · Sparkasse Allgäu
IBAN DE70 7335 0000 0514 3847 83
BIC BYLADEM1ALG

Folgt uns auf: @stolpersteine.kempten @stolpersteine.kem

HIER WOHNTE ANDOR ARDS JG. 1893 VON KEMPTEN NSDAP ZUM SELBSTTOD GEWINGEN TOT 1.7.1948	HIER WOHNTE WILLY WIRTHGEN JG. 1884 IN KEMPTEN / KPD SCHUTZHAFT 1933 BRACH VERURTEILT 28.12.1943 WERNERSTADT KEMPTEN 9.8.1944 TOT 1.7.1948	HIER LEBTE ROSA LÖW JG. 1879 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE BOLESŁAW BARAN JG. 1914 POLNISCHER ZWANGSARBEITER GEFÜHRT 29.12.1943 BEI VOGENTHAL	JOSEF CHALUPKA JG. 1926 POLNISCHER ZWANGSARBEITER GEFÜHRT 4.12.1943	HIER WOHNTE JULIUS KOHN JG. 1889 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	ZUM GEDENKEN AN JOHANN RÖTZER JG. 1904 MIT ZWEI T. KINDERN DEPORTIERT 1943 ERMORDET IN AUSCHWITZ	HIER WOHNTE MARTHA KLEBLATT JG. 1904 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE HANJA GROSSEFINGER JG. 1879 FRIEDENSHILFE GRAFENBERG ERMORDET 28.11.1948 AKTION 14	HIER WOHNTE MAX SCHMER JG. 1891 FRIEDENSHILFE HILFSAKTIV KEMPTEN ERMORDET 28.8.1948 GRAFENBERG	HIER WOHNTE HEDWIG KOHN JG. 1885 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI	HIER WOHNTE ALFRED KRANZPFLDER JG. 1889 IN KEMPTEN 28. JULI 1944 KEMPTEN 19.8.1944 BERLIN-PLÖTZENSEE	HIER WOHNTE MATHILDE KOHN GEB. LAUBENBACH JG. 1858 DEPORTIERT 1942 THERESIENSTADT TOT 18.9.1942	HIER WOHNTE GERTRUD LIEBENTHAL JG. 1889 DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN PIASKI
--	---	--	---	--	--	---	--	---	---	--	---	--	---